

Mitteilung 1 (26.10.2009): Planungen zur Saison 2010

Inhaltsverzeichnis

- 1. Spielbetrieb**
- 1.1 Spielbetrieb**
- 1.2 Bundesligazulassung**
- 1.3 Startgeld und Kaution**
- 1.4 Rahmenspielplan für die Saison 2010**

IHD-Spielbetrieb Saison 2010

1. Spielbetrieb

Die Ausbildung von Schiedsrichtern und Trainern (Leistungssport) obliegt auch weiterhin der IHD. Auch das Lizenzwesen wird weiterhin von der IHD durchgeführt. Ausschließlich die Verwaltung des Ligenbetriebs der Oberligen und Landesligen erfolgt auf Landesebene, sofern sie nicht von der IHD verwaltet werden.

1.1 Spielbetrieb

Die Ausbildung von Schiedsrichtern und Trainern (Leistungssport) obliegt auch weiterhin der IHD. Auch das Lizenzwesen wird weiterhin von der IHD durchgeführt. Ausschließlich die Verwaltung des Ligenbetriebs der Oberligen und Landesligen erfolgt auf Landesebene, sofern sie nicht von der IHD verwaltet werden.

1.1.1 1. IHD-Liga

- Auf IHD-Ebene wird die 1. IHD-Liga analog zur Saison 2009 (Einfachrunde) vom 1. April 2010 bis 4. Juli 2010 fortgeführt.
- Grundsätzlich werden Spieltage gebündelt an einem Wochenende stattfinden, d. h. z. B. an einem Sonntag oder Samstag (wechselnd) zwischen 17 Uhr und 20 Uhr. Dabei sollen in diesem Zeitraum keine Oberliga- und Landesligaspiele stattfinden dürfen.
- Ferner ist der Spielbetrieb zwingend sicher zu stellen, d. h. bei Außenplätzen ist eine überdachte Spielfläche als Ausweichmöglichkeit zwingend erforderlich. Hier sollten Vereine rechtzeitig Kooperationen eingehen.
- Die Spieltermine werden nach Meldung zusätzlicher Mannschaften am 15. Dezember verbindlich festgelegt. Die letzten beiden Spieltage sind verbindlich, um eine Verzerrung der Tabelle in der möglicherweise entscheidenden Phase zu vermeiden.
- Die Spielstättenabnahme für IHD-Spiele erfolgt durch die IHD, für Oberliga- und Landesligaspiele der durch einen Landesverband verwalteten Ligen erfolgt durch den jeweiligen Landesrollsport- und Inline-Verband.
- Offizieller Spielpuck wird voraussichtlich der vom Verband IHS (Inline-Hockey Schweiz) verwendete Spielpuck.
- Bitte beachten, dass nach gültiger WKO zum 15. November 2009 eine Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden kann. Sollte dies nicht erfolgen, so sind die entsprechenden Mannschaften für den Spielbetrieb 2010 automatisch gemeldet.
- Die Spielzeit soll den internationalen Gegebenheiten angepasst werden. International werden überwiegend (u. a. Frankreich, Schweiz, Spanien) Meisterschaftsspiele mit einer Spielzeit von 2x25 Minuten durchgeführt. Die Spielzeit innerhalb des DRIV mit der 4x15-Minuten-Regelung weicht deutlich von anderen Regelungen ab, so dass auch hier mit einer Anpassung zu rechnen sein wird.

Die Möglichkeit, dass in allen Regionen eine überdachte Spielfläche zur Verfügung steht, lässt Erweiterungen des Spielbetriebes zu.

Folgende Punkte sollen geprüft werden. Wir bitten Vereine um eine Stellungnahme, an welchen Spielbetrieben Interesse bestände. Vorschläge können natürlich auch eingebracht werden. Auf dieser Basis wird eine Ausschreibung erfolgen:

1. Winterspielbetrieb entweder als Wintermeisterschaft oder Pokalrunde
2. 2. IHD-Liga

1.1.2 Winterspielbetrieb (Pokalrunde)

Nach der aktuellen Europäischen Wettkampfordnung ist der Pokalmeister auch für den European Confederation Cup qualifiziert. Daher sollte auf alle Fälle ein Pokalspielbetrieb stattfinden. Durch die Rahmenbedingungen ist es auch möglich, diesen auch vom 15. September bis 31. März/30. April des darauf folgenden Jahres durchzuführen. Dieser kann nach der aktuellen WKO durchgeführt werden, d. h. es kann eine eigene Lizenzliste für den Winterspielbetrieb beantragt werden. Es bestände auch die Möglichkeit – sofern die Teilnehmerzahl entsprechend hoch ist – eine Play-off-Runde durchzuführen. Aufgrund der bisherigen Erfahrung sollte ein Startgeld erhoben werden, mit dem die Teilnahme symbolisch bekräftigt wird. Die Startgebühr sollte bei 100 Euro liegen.

2. IHD-Liga

Diese Liga sollte dazu dienen auf überregionaler Ebene jüngere Spieler an die Bundesliga heranzuführen. Der Sprung von der U19 in die Bundesliga ist doch sehr hoch, auch befindet sich der U19-Spielbetrieb nicht auf einem homogenen Niveau, der internationalen Maßstäben genügen würde. Daher könnte eine 2. IHD-Liga als sinnvolle strategische Ergänzung dienen. Im IHD-Bereich sollten U23-Spieler grundsätzlich durchgängig spielen können. Der Einsatz von Spielern der 2. IHD-Liga in der 1. IHD-Liga sollte begrenzt werden. Die Saison sollte einen längeren Zeitraum abdecken, damit sie nicht mit der 1. IHD-Liga kollidiert. Hier könnte ein Zeitraum vom 1. März bis 15. Oktober angedacht werden.

Die beschriebene Pokalmeisterschaft erscheint sinnvoll, da sie den gegenwärtigen Spielbetrieb sinnvoll ergänzt und Inline-Hockey-Spielern die Möglichkeit bietet, an einem längeren Spielbetrieb teilzunehmen. Bei nachhaltiger positiver Entwicklung könnte der Pokalspielbetrieb den Meisterschaftsspielbetrieb ablösen. Dies hätte Vorteile: Die Mannschaften, die sich über einen im Winter stattfindenden Spielbetrieb für Europäische Wettbewerbe qualifizieren, sind personell auch derart aufgestellt, dass sie daran teilnehmen können. Diese Wettbewerbe sind auch für die sportliche Weiterentwicklung auf nationaler Ebene wichtig. Die kurze Saison könnte dann weiterhin in attraktiver Form beibehalten werden. Ferner ermöglicht sie auch Vereinen einen Spielbetrieb, die keine adäquaten Spielflächen haben, und erlaubt zudem die Bindung von Mitgliedern an den Verband.

Im gegenwärtigen Zustand haben die Oberligen schon rein aus Gründen eines mangelhaften Umfeldes (z. B. keine überdachten Spielflächen) keine Anbindung an die 1. IHD-Liga. Jedoch benötigt die 1. IHD-Liga einen geeigneten Unterbau, von dem sie sportlich profitieren kann. Die 2. IHD-Liga soll diesen erheblichen Mangel kompensieren.

1.2 Bundesligazulassung

Für die Teilnahme an der IHD-Bundesliga 2010 gelten neben den in der aktuellen Wettkampfordnung formulierten Voraussetzungen folgende Zulassungsbedingungen:

Herren-Bundesliga	Nachwuchsbundesligen
Meldung einer Nachwuchsmannschaft	---
Meldung von mindestens 15 Spielern	Meldung von mindestens 12 Spielern
Pro Spiel mindestens 8 Feldspieler plus Torwart	Pro Spiel mindestens 8 Feldspieler plus Torwart
Einheitlich gleiche Trikots	Einheitlich gleiche Trikots
Helme in gleicher Farbe	---
Überziehhosen in gleicher Farbe	---
Halle oder vollständig überdachter Außenplatz als Ausweichmöglichkeit	Halle oder vollständig überdachter Außenplatz als Ausweichmöglichkeit

Mit der Meldung auf dem Vereinsmeldebogen bestätigt der Verein die vollständige Einhaltung der vorstehenden Bundesligavoraussetzungen für die gemeldete Mannschaft.

Bitte beachten, dass für die Teilnahme an den Bundesligen 2010 zusätzlich folgende Bedingung eingehalten werden muss, sonst erfolgt keine Zulassung zur jeweiligen Bundesliga in der Saison 2010. Diese Bedingung ist bereits im Rundschreiben vom 29. November 2005 allen Vereinen mitgeteilt worden:

Für Vereine, die für Herren- oder Nachwuchsbundesligen Mannschaften melden, wurde ab der Saison 2007 eine Inline-Hockey-C-Lizenz-Trainerpflicht eingeführt. Sollte zur Saison 2010 kein Trainer mit gültiger C-Lizenz gemeldet werden können, ist mit dem Startgeld zur Saison 2010 ein Ordnungsgeld in Höhe von € 200,- zu entrichten. **Bitte beachten, dass Lizenzen aus dem Bereich Eishockey nicht anerkannt werden können.**

1.3 Startgeld

Für die Teilnahme einer Mannschaft am Spielbetrieb einer IHD-Liga ist eine Startgebühr zu entrichten. Diese sind mit der Anmeldung zur Zahlung fällig. Aufgrund der gestiegenen Aufgaben und Anforderungen an die IHD und der Empfehlung zu einer stärkeren finanziellen Eigenbeteiligung der Sportkommission Inline-Hockey müssten die Startgebühren erhöht werden. Wir versuchen aber, das Niveau der Startgelder solange wie möglich konstant zu halten. Die Startgebühren betragen somit auch für die Saison 2010:

Liga	Startgebühr
1. IHD-Liga	€ 400,-
2. IHD-Liga (in Planung)	€ 350,-
IHD-Oberliga	€ 300,-
IHD-Landesliga	€ 200,-
IHD-Damenmannschaften:	€ 200,-
IHD-U18-Nachwuchsmannschaften:	€ 100,-
IHD-U15- und IHD-U12-Nachwuchsmannschaften:	€ 100,-
IHD-Pokal:	€ 100,-

Für alle Bundesligen, Pokalrunden und überregionale Ligen ist die Startgebühr als auch die Kautions vollständig an die IHD zu entrichten. Für von der IHD verwaltete Ligen (siehe auch Vereinsmeldebogen) ist die Startgebühr ebenso vollständig an die IHD zu entrichten.

Das Startgeld muss von jedem Verein spätestens bis zum 31. Januar 2010 auf das IHD-Bankkonto überwiesen werden.

1.4 Rahmenspielplan für die Saison 2010

Die Weltmeisterschaft für Junioren findet vom 26. Juni 2010 bis 2. Juli 2010 statt, die der Herren vom 11. Juli 2010 bis 17. Juli 2010. Zwischen dem 13. Mai 2010 und dem 16. Mai 2010 findet ein Herren- und Junioren-Nationalmannschaftslehrgang statt. Ein weiterer Lehrgang für Junioren findet zwischen dem 21. Mai 2010 und 23. Mai 2010 statt. Weitere Lehrgänge können auch nach Festlegung des Terminplans angesetzt werden. Dies ist